

# DENK-ZETTEL

Verschiedene Bibelstellen

## „KRISEN SINNVOLL BEGEGNEN!“

### 1. GEH MIT DEINEN GEFÜHLEN ZU GOTT!

Wer eine Tragödie erlebt, muss als erstes lernen, seine Gefühle zu äußern. Wieso? Weil Tragödien immer sehr starke Emotionen beinhalten. Fühlst Du diese Emotionen in diesen Tagen? Du musst dich deinen Emotionen stellen. Sage Gott, was du fühlst!

**Psalm 62,9: Setzt allezeit euer Vertrauen auf ihn, schüttet euer Herz bei ihm aus; denn Gott ist unsere Zuflucht!**

☺ Davids Beschreibungen in den Psalmen umfassen die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen. Er drückte auf der einen Seite seine Enttäuschung über Gott aus, weil er sich von ihm im Stich gelassen fühlte (Psalm 42,10; Psalm 44,25-26) und er schrieb über die Verzweiflung und Angst in schwierigen Situationen (Psalm 55,5-6). Auf der anderen Seite drückte er aber auch seine Liebe (Psalm 42,2-3) und sein großes Vertrauen zu Gott aus (Psalm 27,1-3) und lobte ihn (Psalm 145,1-3).

Gib deinen Gefühlen Raum, sprich darüber, sonst türmen sie sich auf, behindern die Gesundheit und führen eventuell dazu, dass du irgendwann in die Luft gehst oder dir die Luft ausgeht.

### 2. WEHRE DICH GEGEN VERBITTERUNG!

**Hiob 21,25: Und jener stirbt mit bitterer Seele und hat nichts vom Glück genossen.**

Wir müssen uns fragen: „Erlaube ich es, dass mich diese Geschehnisse zu einem bitteren Menschen machen?“

Wenn Du dich für die Bitterkeit entscheidest, dann verletzt du andere und vor allem dich selbst. Denn dann hast du die Garantie dafür, dass du nicht glücklich sein wirst. Glücklich und verbittert zu sein schließen sich gegenseitig aus.

**Hebräer 12:15b: Seht zu, dass keine bittere Wurzel wächst und Schaden stiftet und durch sie alle vergiftet werden.**

Der Glaube nimmt zur Kenntnis, dass es viel Schlechtes und Unerklärliches in der Welt gibt. Aber Glaube schaut den Fakten ins Auge und sucht den Weg zu Gott.

☺ Geschrieben an die Wand eines Konzentrationslagers fanden sich die folgenden Worte: „Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint. Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle. Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt.“

### 3. LEBE ALS GELIEBTE(R) GOTTES!

Viele Menschen schlussfolgern schnell: Gott kann uns wohl nicht lieben, wenn er so etwas zulässt, wenn er Menschen so in die Pfanne haut.

Aber weißt du, was wirkliche Taten Gottes sind? Wenn ein Baby geboren wird, wenn ein Mensch geheilt wird, wenn eine Ehe gerettet wird, wenn eine Familie wieder zusammenkommt. Wenn jemand zum Glauben kommt. Wenn jemand, der stirbt, getrost ist, weil er weiß, dass für ihn das wahre Leben jetzt erst beginnt. Das ist Gottes unglaubliches Handeln! Unser Gott ist kein stoischer Gott, den kalt lässt, was hier unten geschieht.

***Lukas 19,41-42: Als Jesus Jerusalem vor sich liegen sah, weinte er über die Stadt. „Der Friede war dir so nahe, warum nur wolltest du ihn nicht haben? Und auch jetzt willst du ihn nicht“, sagte Jesus traurig.***

Gott liebt dich! Persönlich. Intensiv. Leidenschaftlich.

***2. Thessalonicher 2,13b: Ihr seid von Jesus, dem Herrn, geliebt.***

### 4. RECHNE MIT DER JENSEITSHOFFNUNG!

Ein Evangelium des Wohlbefindens hält biblisch nicht dicht (siehe Prediger 8,12-14). Das einzige, wovor das Christsein dich garantiert bewahrt, ist die Verdammnis.

***1. Petrus 1,3b: Weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist, haben wir die Hoffnung auf ein neues, ewiges Leben.***

Christen leben von der Hoffnung auf das ewige Leben! Ob dich diese und die vorherigen Antworten zufrieden stellen, hängt stark davon ab, wie du diese Welt betrachtest!

☺ C. S. Lewis: „Man stelle sich eine Gruppe von Menschen vor, die alle im gleichen Gebäude leben. Die Hälfte von ihnen denkt, es sei ein Hotel, die andere Hälfte denkt, es sei ein Gefängnis. Diejenigen, die es für ein Hotel halten, könnten es ziemlich unerträglich finden, während die anderen, die es für ein Gefängnis halten, vielleicht denken, dass es wirklich erstaunlich komfortabel ist. Darum entpuppt sich das, was eine unangenehme Lehre zu sein scheint, am Ende als das, was uns tröstet und stärkt. Menschen, die diese Welt optimistisch zu sehen versuchen, könnten also Pessimisten sein. Und Menschen, die eine ziemlich düstere Sicht von ihr haben, sind im Grunde Optimisten.“

Das Beste kommt noch! Können wir daran festhalten? Das Buch des Lebens wird erst am Ende der Zeiten geöffnet und entscheidend ist, dass unser Name darin verzeichnet ist.

***Der Geist Gottes des HERRN ist auf mir, weil der HERR mich gesalbt hat.  
Er hat mich gesandt, [...] die zerbrochenen Herzen zu verbinden ...  
Jesaja 61,1***